



Jahresbericht März 2020 bis Februar 2021

Chronologie

Nach einem erfolgreichen ersten Brokijahr starteten wir zuversichtlich in die nächste Runde. Der Brokibetrieb lief bereits sehr routiniert, wir hatten uns als Team gefunden, die Zahlen sprachen für sich. Die Kund*innen äusserten sich immer wieder lobend über unseren vielseitigen kleinen Laden.

So weit so gut. Was sich aber in der Welt bereits im Februar 2020 anbahnte, war nicht abzusehen, niemand hätte sich da die Welle ausmalen können, die uns bald überrollen sollte. Das Szenario „Pandemie“ fehlte im allgemeinen Vorstellungsvermögen. Mitte Februar sprach man erst von einer Epidemie, -aber sicher nicht bei uns-, Anfang März wurde die Epidemie fast über Nacht zur Pandemie, und bevor man sich's versah, wurde der erste Lockdown ausgerufen. Das Broki musste schliessen.

Vom 16.3. bis am 26.4.2020 galt in der ganzen Schweiz die „ausserordentliche Lage“ mit entsprechenden Notmassnahmen. Ein Teil dieser Massnahmen wurde am 11. Mai aufgehoben. Wir warteten mit der Wiedereröffnung des Brokis noch zwei Wochen zu, um das pandemische Geschehen zu beobachten. Anfangs Juni nahmen wir den Betrieb wieder auf (neu ausser jeweils montags).

Die Pandemie blieb im Broki -und natürlich in der ganzen Gesellschaft- mehr oder weniger Hauptthema; einerseits galt es, die Vorschriften zu Abstand, Maskenpflicht und Hygiene zu erfüllen und zu kontrollieren, andererseits waren wir auch persönlich mehr oder weniger verunsichert, inwiefern wir uns im Verkauf den Risiken einer Ansteckung aussetzen würden. Nach und nach normalisierte sich der Betrieb jedoch wieder.

Der Verkauf lief trotz allen Widrigkeiten und erschwerenden Massnahmen erfreulich. Die Verwaltung (Liegenschaftsverwaltung Jordi) erliess uns freundlicherweise im Einverständnis mit dem Vermieter einen Mietzins.

Im November stiegen die Fallzahlen plötzlich rapide, so dass nur noch vier unerschrockene Frauen an 3 Wochentagen den Betrieb aufrechterhielten. Ein Luftreiniger wurde angeschafft, Affichen zur Maskenpflicht beim Eingang angebracht und Händedesinfektionsmittel bereitgestellt. Der Umsatz erfuhr zwar Einbussen, war angesichts der Einschränkungen insgesamt jedoch sehr zufriedenstellend. Wir konnten Ende Jahr erneut mit dem Reingewinn mehrere gemeinnützige Projekte im In- und Ausland unterstützen. (s. separate Spendenliste) Es waren schwierige Monate in Pandemiezeiten, es zeigte sich aber, dass das Broki mittlerweile im Quartier seinen festen Platz einnimmt; die hohe Besucherfrequenz, die Kauffreude, die gespendeten Waren, die unzähligen Komplimente zur Gestaltung des Ladens und zum immer wieder ansprechend und einfallsreich

gestalteten Schaufenster, sowie die erfreulichen Umsatzzahlen entschädigen unseren Aufwand und sprechen für sich.

Aktivitäten im Verein

Die Vereinsstruktur hat sich nicht verändert, auch personell ist alles gleich geblieben, nach wie vor sind wir zwölf aktive Frauen. Die Zusammenarbeit verläuft reibungslos, wir haben einen allseits akzeptierten Modus vivendi gefunden.

Hilfreich ist sicher der Entscheid, keine festen Verkaufsteams zu bilden; alle arbeiten im Wechsel zusammen, die Arbeitsweise hat sich eingependelt, „kleine Freiheiten“ im Ausgestalten der Aufgaben werden allgemein toleriert, leises Seufzen und sanftes Kopfschütteln der präsenten Verkäuferinnen über die Vorgängerinnen in Kauf genommen. Wichtige Entscheidungen werden im Plenum getroffen (Pandemiebedingt wurden die Sitzungen zeitweise verschoben oder abgesagt), kleinere Mitteilungen und Entscheidungen finden per Signal-App statt. Die Arbeitsgruppen, die den reibungslosen Betrieb garantieren, bestehen in der selben Besetzung seit Vereinsgründung. Viele Einzeleinsätze unterstützen den allgemeinen Broki-Betrieb. Gemeinsame Essen waren pandemiebedingt nicht möglich, werden aber nachgeholt!

Beworben wird das Broki über unsere Homepage, über Instagram (bearbeitet durch Jordi Pürro) und vorallem durch Mund-zu-Mund Propaganda. Im Laden verteilen wir bei Bedarf Flyer.

Zudem erschien im Länggassblatt ein Bericht über das Broki Sidewäg, ein weiterer Artikel über ein Vereinsmitglied erschien in der Schweizer Familie.

Eine Studentenorganisation führte eine Besichtigung des Ladens durch.

Regelmässig unterstützt werden wir durch **Monique Lasic** (Mosaik, Rathausgasse 36 Bern) als Schmuckschätzerin, durch **Susi Oester** (Secondhandladen in Thun) mit Kleiderspenden, **Jordi Pürro** (s.oben).

Empfängerorganisationen

An der Plenumssitzung im November 2020 wurde entschieden, welche gemeinnützigen Projekte und Organisationen unterstützt werden sollten.

Zusätzlich konnte jede Brokifrau wie im Vorjahr ein „Herzensprojekt“ für eine Spende von 500.- bestimmen. Die Liste der unterstützten Projekte liegt jeweils ganzjährig auf unserem grossen Tisch auf, jedoch ohne Angabe der Höhe des Spendenbetrags. Das Interesse der Kund*innen für die Spendenliste ist gross. Die Tatsache, dass wir gemeinnützig arbeiten, ermutigt viele, uns teilweise sehr wertvolle Gegenstände zu

bringen, da Sinn und Zweck des Brokis sie überzeugt. Gerade auch jüngere Kund*innen finden unseren Bénévoleinsatz sehr cool.

Das Broki Sidewäg konnte im Jahr 2020 folgende gemeinnützige Projekte und Organisationen finanziell unterstützen:

- SOS Mediterranée -zur Rettung von Menschen im Mittelmeer	6'000.-
- Human Rights - Rechtsschutz für Gefangene	6'000.-
- One Happy Family - Hilfe in Lesbos	6'000.-
- Solidaritätsnetz Bern - Für Menschen in Not	6'000.-
- Miriam Schweiz - Frauenförderung in Nicaragua	3'000.-
- Projekt Osteuropahilfe - Mutter und Kind	1'500.-
- Surprise - Strassenmagazin	1'000.-
- Gesellschaft Schweiz Palästina - Unterstützung für Hamza	1'000.-
- AVE - für Kinder in Togo	500.-
- Ilanga - für Mütter und Kinder in Äthiopien	500.-
- Verein Mädchenhaus - Neues Haus in Biel	500.-
- ProSpecieRara - Zur Rettung gefährdeter Tierarten	500.-
- Ocean Care - Hilfe für Meersäuger	500.-

Rechenschaftsbericht/ Jahresrechnung 1.3.2020 -28.2.2021

	Verkauf	Auslagen
Verkauf	53'492.72	
Miete etc.		15'983.25
Infrastruktur		1'110.90
Verbrauchsmaterial		989.10
Verpflegung		235.35
Dienstleistungen Dritter		39.95
Versicherungen		688.95
Entsorgen		67.95
Anlässe		0.00
Sonstiges		0.00
Postfinance		133.10
Spenden		33'000.00
Total	53'492.72	52'248.55

Einnahmen	1'244.17	
Guthaben per 29.2.20.	17'606.37	
Guthaben PC Konto per 28.2.20.		18'887.04
Bar im Portemonnaie	200.00	170.00
Mietkaution	1'635.00	1'635.00
Fehlbuchung	6.50	

Guthaben per 28.2.2021

20'692.04

20'692.04

Die beiden Revisorinnen empfehlen im Revisionsbericht vom 30.08.2021 der Hauptversammlung die Annahme der Rechnung.

Ausblick

Nach wie vor haben alle 12 Gründerinnen Spass an der Arbeit im Broki. Personen aller Altersklassen, multi-Gender, multi-Kulti, gehen im Laden rege ein und aus. Mit der Zeit hat sich eine Stammkundschaft entwickelt, die uns auch schon mal Persönliches anvertraut, was die Arbeit im Broki zusätzlich spannend macht. Täglich wird uns in verdankenswerter Weise vielfältige, oft auch kostbare Ware abgeliefert, oft inklusive Angabe zur "Provenienz", resp. zur Geschichte, so dass es uns nie an Verkaufsmaterial fehlt. Das Zuviel an Material geben wir grösstenteils an andere Brokis weiter. Zum Glück konnten wir bisher Deponien vor dem Laden bis auf Einzelfälle verhindern.

Last but not least finden wir es befriedigend, durch die Verlängerung der Gebrauchsdauer unserer Waren einen nachhaltigen Beitrag zur Umwelt leisten zu können.

Trotz unterschiedlicher Persönlichkeiten kommen wir bestens miteinander zurecht; in vielen Entscheidungen herrscht Konsens, ansonsten bewährt sich die Devise leben und lebenlassen.

25.08.2021

Claudia Reinhard